

Hongkong und Macau

*(30)

Hoher Überschuß im Haushalt Hongkongs

Am 2. März hat Hongkongs Finanzminister Hamish MacLeod dem Legislativrat (Parlament) den Haushaltsentwurf für das kommende Fiskaljahr 1994/95 (1. April-31. März) vorgelegt. Er sieht ein Gesamtvolumen der Regierungsausgaben in Höhe von 146 Mrd. HK\$ (7,7 HK\$ = 1 US\$) vor, im Vergleich zum laufenden Regierungsetat 1993/94 eine Zunahme von 13,6 Mrd. HK\$. Die Mehrausgaben sollen vor allem auf die Bereiche Sozialpolitik (+8,4%), Gesundheit (+6,9%) und Bildung (+6,5%) entfallen. Dem Finanzminister zufolge wird im ablaufenden Fiskaljahr ein Haushaltsüberschuß von 15,1 Mrd. HK\$ erwartet - entgegen dem ursprünglich veranschlagten Defizit von 3,4 Mrd. HK\$. Das überraschende Ergebnis ist vor allem auf die Mehreinnahmen von Steuern aufgrund des Booms auf dem Immobilien- und Aktienmarkt zurückzuführen.

Für 1994 erwartet MacLeod weiterhin eine gute Konjunktorentwicklung mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 5,5% wie im vergangenen Jahr. Das Pro-Kopf-BIP soll von 18.500 US\$ (1993) auf 20.600 US\$ steigen. Bei den Exporten wird eine Zunahme um real 17% geschätzt, nach 8% im letzten Jahr.

Aufgrund dieser optimistischen Aussichten kündigte der Finanzminister eine Reihe von Steuersenkungen für das kommende Fiskaljahr an:

- Anhebung der Freibeträge in der Einkommensteuer von 56.000 HK\$ auf 72.000 HK\$, von der 420.000 Lohnempfänger profitieren können. Insgesamt brauchen 58% aller 2,8 Mio. lohnabhängigen Beschäftigten ab April d.J. keine Einkommensteuer zu zahlen.
- Senkung der Körperschaftssteuer von 17,5% auf 16,5%.
- Anhebung der Freibetragsgrenze für Erbschaftssteuer auf 5,5 Mio. HK\$.

- Senkung der Abgaben beim Verkauf von Wohnungen mit einem Wert bis zu 3 Mio. HK\$.
- Reduzierung der Flughafengebühr von 150 HK\$ auf 50 HK\$.

Auf der anderen Seite plant die Regierung, die Registrierungsgebühren für Unternehmen von 1.000 auf 2.000 HK\$ zu erhöhen, kleine Firmen sollen von solchen Gebühren jedoch befreit werden. Ferner wird die Brennstoffsteuer ab sofort um 8,5% heraufgesetzt.

Trotz der umfassenden Steuersenkungen geht der Finanzminister von einem weiteren Haushaltsüberschuß von 7,7 Mrd. HK\$ im kommenden Fiskaljahr aus. Weiterhin rechnete er vor, daß Hongkong im Jahr 1997, wenn die britische Kolonie an China zurückgegeben wird, über Finanzreserven von 141 Mrd. HK\$ verfügen werde. Dazu kämen noch Gelder in Höhe von 128 Mrd. HK\$ aus einem "land fund", in dem die Hälfte aller Erträge aus Grundstücksverkäufen der Regierung eingezahlt werden. Insgesamt werden die Briten, so MacLeod, 1997 in Hongkong Finanzrücklagen in Höhe von 269 Mrd. HK\$ hinterlassen, außerdem ansehnliche Währungsreserven, die Ende 1993 bei 287 Mrd. HK\$ lagen. Nach der sino-britischen Vereinbarung dürfen die Haushaltsreserven Hongkongs 1997 nicht weniger als 25 Mrd. HK\$ betragen.

Eine Sorge für die Wirtschaft Hongkongs bleibt die hohe Inflation, die nach Schätzung von MacLeod 1994 wie im Vorjahr bei 8,5% liegen wird. Verantwortlich dafür sind ihm zufolge hauptsächlich die schnell steigenden Löhne und Immobilienpreise aufgrund fehlender Arbeitskräfte und knappen Baugeländes. Zur Behebung des Arbeitskräftemangels plant die Regierung, die Einstellung von 1.000 Fachleuten mit Hochschulbildung aus dem chinesischen Festland zu erlauben. (DGB, 4.3.94; IHT, FT und AWSJ, 3.3.94; NZZ, 5.3.94; FAZ, 17.3.94) -ni-

*(31)

Handelsdefizit von Macau 1993 weiter gestiegen

Im vergangenen Jahr hat die portugiesische Enklave Macau Waren im Wert von 14,2 Mrd. Patacas (umgerechnet rd. 1,84 Mrd. US\$) exportiert und Wa-

ren im Wert von 16,1 Mrd. Patacas (rd. 2,09 Mrd. US\$) importiert, 1,1% bzw. 2,9% mehr als 1992. Damit wies die Handelsbilanz ein Defizit von 1,9 Mrd. Patacas (rd. 240 Mio. US\$) auf, eine Zunahme von 18,5% beim Jahresvergleich.

Hauptexportgüter Macaus sind Textilien und Kleidung, deren Anteil am Gesamtexportwert jedoch 1993 gegenüber 1992 um 3,4% auf 72,9% gesunken ist. Auf der Importseite bilden Konsumgüter, Rohstoffe und Halbfertigprodukte das wichtigste Kontingent mit einem Anteil von 82,7%. Die Exporte nach asiatischen Ländern nahmen im letzten Jahr kontinuierlich auf einen Anteil von 28,6% zu, während die nach Europa und in die USA zurückgingen. Letztere stellen jedoch zusammen mit einem Anteil von 60% am Gesamtexportwert weiterhin die führenden Abnehmer dar. (XNA, 9.3.94; AWSJ, 8.3.94)

Der Importüberhang Macaus in den letzten Jahren ist in erster Linie auf eine Reihe von umfassenden Infrastrukturmaßnahmen zurückzuführen, vor allem den Bau eines internationalen Flughafens mit einem Investitionsvolumen von 7,3 Mrd. Patacas (rd. 940 Mio. US\$). Die Bauarbeiten am Flughafen begannen 1989. Inzwischen ist am 18. März eine künstliche Insel (1,5 km²) für die Startbahn mit Kosten in Höhe von 5,24 Mrd. Patacas (680 Mio. US\$) fertiggestellt worden, die Startbahn selbst wird voraussichtlich im März kommenden Jahres fertig gebaut. (XNA, 19.3.94) Zahlreiche Staaten wie Australien, Brasilien, die Niederlande, Belgien und Luxemburg sind bereit, mit Macau Luftfahrtverträge zu unterzeichnen, Verhandlungen über Landungsrechte stehen mit der Schweiz, Dänemark und Neuseeland bevor. (XNA, 3.3.94)

1993 kamen 7,8 Mio. Touristen nach Macau, davon 77,5% aus Hongkong. Es folgten an zweiter Stelle die Japaner mit 364.035 Besuchern und die Besucher aus China mit 272.000, was eine Zunahme um 80,81% gegenüber 1992 bedeutete und somit die drittgrößte Besuchergruppe darstellte. (XNA, 10.3.94) Der Fremdenverkehr ist einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren von Macau. Nach Fertigstellung des neuen internationalen Flughafens kann mit einer erheblichen Zunahme des Touristenstroms gerechnet werden. -ni-